

Nachlese DBVC Coaching-Kongress 2012 in Wiesbaden

Unter dem Motto „Innovatives Coaching – Wege aus der Vertrauenskrise“ fand der dritte DBVC Coaching-Kongress vom 19.–20.10.2012 in Wiesbaden statt.

Mit über 300 Teilnehmern und 33 Referenten knüpfte der Coaching-Kongress 2012 an die Besucher- und Referentenzahl des vergangenen Coaching-Kongresses im Jahr 2008 in Potsdam an. 57 Prozent der Besucher kamen zum ersten Mal zum Coaching-Kongress 2012 und ein Großteil davon nahm eine Anreise von mehr als 250 km in Kauf, um sich über die verschiedensten Konzepte und Standpunkte zum Thema „Innovatives Coaching – Wege aus der Vertrauenskrise“ zu informieren.

Aber nicht nur Trends und neue Impulse standen im Vordergrund des Besuchs des Kongresses. Viele der befragten Kongressteilnehmer gaben an vor allem auch wegen eines fachlichen und informellen Austauschs mit den Vertretern der verschiedenen Branchen teilgenommen zu haben.



Ganz dem Mehrperspektivenansatz des DBVC entsprechend waren nicht nur Coaches und Coaching-Weiterbildungsanbieter, sondern auch Unternehmensexperten und Wissenschaftsexperten unter den Besuchern. Wobei der Anteil der Coaches mit 55 Prozent überwog. Die übrigen 45 Prozent verteilten sich auf Berater, Trainer, Personalentwickler, Führungskräfte und Wissenschaftler. Die Attraktivität des DBVC Coaching-Kongresses über Verbandsgrenzen hinaus zeigt sich ebenfalls in der Teilnehmerstruktur: Lediglich ein Drittel der Teilnehmer des Coaching-Kongresses stammten aus den eigenen Reihen. Zum ersten Mal öffnete der Kongress – wenn auch im kleinen Rahmen – seine Tore für interessierte Aussteller. Hierzu zählten unter anderem Hogrefe Consulting, myEmployee – Talent Management und managerSeminare.



An beiden Veranstaltungstagen führte Dominik Bachmair wie bereits im Jahr 2008 in unterhaltsamer und professioneller Manier durch das vielgestaltige Programm. In mehr als 30 Beiträgen unterschiedlicher Formate (Coaching-Labs, Impulsreferate und Workshops, Live-Demonstrationen, Vorträge) präsentierten sich die Coaching-Experten des DBVC, der Coaching-Branche sowie externen Interessierten und luden zur Diskussion ein. Die in sechs parallel verlaufenden Slots auftretenden Referenten wurden mit ihren Beiträgen auf Video aufgezeichnet und sind als DVD inklusive Audiomitschnitt im DBVC Shop verfügbar. Besonders begeisterte die grafische Dokumentation der Hauptbeiträge und Coaching-Labs durch einen sogenannten „Graphic Recorder“, Christoph Kellner (studio animova, Berlin), der zentrale Inhalte der einzelnen Beiträge eindrucksvoll in Bildsprache umwandelte.

Den Höhepunkt des Freitagabends stellte die Verleihung des Coaching-Preises 2012 in den Kategorien „Organisationen“ und „Wissenschaft“ dar. Dr. Kerstin Riedelbauch wurde für ihre Doktorarbeit zum Thema „Theorie und Förderung transformationaler Führung“ in der Kategorie Wissenschaft geehrt. Christoph Fincken (Mercedes Benz Vertrieb Deutschland) nahm den Coaching-Preis 2012 für sein Coaching-Konzept der Mercedes Benz Autohausberatung entgegen. Im Anschluss an die Verleihung fand der Kongressabend statt, der in angenehmer Atmosphäre samt Abendprogramm, festlichem Buffet und Live-Musik (4 at the Club) weitere Möglichkeiten zum Austausch und Kennenlernen bot.

Am zweiten Kongresstag stand ein Potpourri an Themen wie zum Beispiel „Stabilisierung von Vertrauen in die Organisation“, „Umgang mit Stress in heiß gelaufenen Unternehmen“, „Strategien des polynesischen Segelns“, Umgang mit Randbereichen zur Psychotherapie, „Sympathie for the Devil – die Haftung des Sichtbaren für das Unsichtbare“ oder „Vertrauen in Unternehmen als riskante Vorleistung oder hoffnungsvolle Erwartung“ auf der Tagesordnung. Unternehmensvertreter des Axel Springer Verlages stellten ihr internes Coaching-Konzept vor, und Dr. Bernd Schmid diskutierte mit Unternehmensvertretern und Coaches über das Spannungsfeld zwischen Coaching- und Unternehmenskultur. Klaus Eidenschink referierte zum Thema „Nachhaltige Effekte im Coaching – zur Unerlässlichkeit hermeneutischer Psychodiagnostik“, wobei der Beitrag in der anschließenden Evaluation von den Kongressteilnehmern als einer der besten des Kongresses bewertet wurde.



Kurz vor der Mittagspause am zweiten Kongresstag wurde zur mittlerweile traditionellen Podiumsdiskussion eingeladen. Dominik Bachmair moderierte die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Perspektiven seiner Gäste zum Thema „Wege aus der Vertrauenskrise“ – Coaching zwischen Seriosität und Scharlatanerie“ gewohnt souverän und unterhaltsam. Als Experten aus den Reihen der Unternehmensvertreter waren Peter Bauer (ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG) und Andreas Blank (Direktor und

Leiter der Personalentwicklung der Bayerischen Landesbank) geladen. Klaus Eidenschink (DBVC Senior Coach) vertrat die Perspektive der Coaches und Coaching-Anbieter und Dr. Michael Utsch (Referent für neue religiöse Bewegungen in der evangelischen Kirche) sowie Malte Arnspenger (freier Journalist) informierten über aktuelle Strömungen und deren Risiken auf dem Coaching-Markt.



En bloc waren die Kongressteilnehmer sowie der Veranstalter mit dem DBVC Coaching-Kongress 2012 äußerst zufrieden. Im Feedback wurden besonders die Vielfältigkeit der Beiträge, die Räumlichkeiten des Kongresses und der reibungslose Ablauf hervorgehoben. Ganz nach dem Motto „nach dem Kongress ist vor dem Kongress“ danken wir an dieser Stelle für die zahlreichen Anregungen und Impulse.

DVDs der einzelnen Kongressveranstaltungen inklusive Audiodateien der einzelnen Beiträge sind ab dem 01.03.2012 [hier](#) bestellbar.